

Zukunft Stadtgrün

Praxisbeispiel

Beelitz

Grünverbund Kernstadt Beelitz

Bundesland

Brandenburg

Gemeinde

Beelitz, Stadt, ca. 12.000 EW

Programmaufnahme

2017

Realisierungszeitraum

2017-2021

Größe des Gebietes

13,5 Hektar

Volumen der Bundesfinanzhilfen 2017

190.000 Euro

Gebietstypus

Innenstadt

Kontakt

Gerd Ohligschläger

Stadtverwaltung Beelitz - Bauamt

Berliner Straße 202

14547 Beelitz

Telefon: +49 33204 / 391-67

E-Mail: ohligschlaeger@beelitz.de

Kontext

Die Kleinstadt Beelitz steht vor zwei wichtigen stadtentwicklungspolitischen Aufgaben: die Revitalisierung des außerhalb der Kernstadt gelegenen Standortes Beelitz-Heilstätten mit geplanten 1.000 Wohnungen und zugehörigen Versorgungseinrichtungen sowie dem Neubau des Verwaltungsstandortes des Landkreises Potsdam-Mittelmark für rund 1.000 Arbeitsplätze einerseits und der Durchführung der Brandenburger Landesgartenschau 2022 andererseits. Die Einwohnerzahl wird stark ansteigen und es werden neue Anforderungen an die soziale Infrastruktur gestellt. Die Stadt plant die öffentliche grüne Infrastruktur zu qualifizieren und insbesondere im Hinblick auf die Möglichkeiten zu Kommunikation, Sport, Bewegung und Bildung zu verbessern. Beelitz ist zwar von Grün umgeben, besitzt aber im Stadtkern kaum Grünanlagen. Eine der wenigen Ausnahmen ist der zwischen Heilstätten und dem Stadtzentrum gelegene Wasserturmpark, der jedoch einer Qualifizierung bedarf.

Projektbeschreibung

Mit dem "Grünverbund Kernstadt Beelitz" will die Stadt Grünräume qualifizieren und miteinander verbinden. Der Grünverbund beinhaltet zwei wesentliche Bestandteile: das Projekt Wasserturmpark und das Festspielareal im Park an der Nieplitz südlich der historischen Altstadt. Mit dem Wasserturmpark will die Stadt einen Fokus auf die funktionale und räumliche Verbindung zwischen grüner und sozialer Infrastruktur legen. Das Projekt wird mit Beteiligung der benachbarten Kitas und des angrenzenden Gymnasiums verfolgt. Auf dem Festspielareal, dem Standort des ehemaligen Klärwerks, soll ein Parkbereich mit einer nachhaltigen Basisinfrastruktur für kulturelle Veranstaltungen (Spargelfest, Beelitzer Festspiele, Kunst- und Handwerkermarkt) entstehen. Beide Projektbereiche werden über einen Geh- und Radweg miteinander verbunden.

Die Kulisse der Gesamtmaßnahme "Grünverbund Kernstadt Beelitz" umfasst insgesamt 13,5 Hektar. Lage und Größe orientieren sich an den räumlichen Potenzialen der Stadt in Bezug auf drei Schwerpunktsetzungen:

1. Die Entwicklung des Wasserturmparks und der Sportanlagen fokussiert auf die Naherholung aller Altersgruppen.
2. Das Festspielareal südlich der Altstadt beschäftigt sich mit dem Schwerpunkt Kultur, Erholung, Freizeit.
3. In der historischen Altstadt steht die Verbesserung der Wohnqualität und der Übergang zur landschaftlich geprägten Nieplitzniederung im Mittelpunkt.





Förderkulisse "Zukunft Stadtgrün"

Quelle: Stadt Beelitz

Für alle Maßnahmen im "Grünverbund Kernstadt Beelitz" legt die Stadt großen Wert auf die Beteiligung der Bevölkerung, der lokalen Akteure, wie z.B. aus Einrichtungen der sozialen Infrastruktur sowie auf die enge Zusammenarbeit mit allen beteiligten Fachbehörden. Hierbei kommt der Stadt ihre überschaubare Größe mit kurzen Wegen in der Verwaltung entgegen. Eine Herausforderung stellt der hohe Anteil neu hinzuziehender Bevölkerungsgruppen mit gegebenenfalls unterschiedlichen Anforderungen und Interessen dar.

Ziele

- Aufwertung des öffentlichen Raums, des Wohnumfeldes sowie vorhandener Grünflächen
- Qualifizierung der öffentlichen grünen Infrastruktur, insbesondere für Sport, Bewegung und Kommunikation
- Vernetzung von Grün- und Freiräumen
- Querschnittsziele: Klimaschutz, Biodiversität und Teilhabe

Einzelmaßnahmen



Entree zum Wasserturmpark

Foto: Planergemeinschaft

Das Projekt Wasserturmpark ist Ausgangspunkt und wesentlicher Bestandteil der Gesamtmaßnahme "Grünverbund Kernstadt Beelitz". Die Neugestaltung und konzeptionelle Ausrichtung des Wasserturmparks folgen den Leitlinien und Maßnahmenvorschlägen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) 2017/2018. Die bewilligten Fördermittel für das Programmjahr 2017 werden für die Planung und Herstellung des ersten Bauabschnitts der Außenanlagen des Wasserturmparks eingesetzt. Weitere Bauabschnitte u.a. zur verbesserten Erschließung und Zugänglichkeit des Wasserturms sollen folgen.



Kitakinder im Wasserturmpark

Foto: Planergemeinschaft

Der Wasserturmpark liegt im westlichen Teil der Kernstadt. Der 44 m hohe Wasserturm ist teilsaniert und dient nicht mehr der Wasserversorgung. Im Dach befindet sich die Beelitzer Sternwarte. Der Wasserturmpark soll als Naherholungsgebiet für alle Altersgruppen entwickelt werden. Eine besondere Stellung dabei haben die beiden nahegelegenen Kindertagesstätten und das angrenzende Sally-Bein-Gymnasium. Alle drei Bildungseinrichtungen verzeichnen einen Anstieg der Nachfrage. In diesem Zusammenhang dienen die Planungen zum Wasserturmpark maßgeblich einer angepassten Qualifizierung der grünen Infrastruktur als Ergänzung der Bildungseinrichtungen. Die mit dem Wasserturmpark geplanten grünen Verbindungen sollen insbesondere auch "sportliche Verbindungen" sein. Für die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen sind im ersten Bauabschnitt neue bewegungsorientierte Freizeitangebote (wie z.B. Kinderspielgeräte, Sportinseln, Lauf- und Fahrstrecken, Skate-Bowls, Kletter- und Boulderblöcke, Trampoline) geplant und es sollen mehr Natur- und Umwelterlebnisse ermöglicht werden. Die Außenanlagen der Kitas werden miteinander verbunden. Ebenso ist eine Verbindung über den nördlich angrenzenden Stadtforst zum nahegelegenen Sportplatz geplant. Den zweiten Bauabschnitt des Wasserturmparks bildet das Naturschwimmbad, ein künstlich angelegtes, naturnahes Freibad, dessen Wasseraufbereitung durch eine biologisch-mechanische Reinigung ohne Chemikalien erfolgt.

Für das Festspielareal wird in einem ersten Schritt ein freiraumplanerischer Ideen- und Realisierungswettbewerb durchgeführt, der für die Umwidmung, Entsiegelung und Bodensanierung des nicht mehr in Betrieb befindlichen Klärwerks Möglichkeiten aufzeigen soll, die geplanten kulturellen Infrastrukturen mit dem landschaftlich geprägten Charakter des Areals und Gartenschaugeländes zu vereinen.

Über das Ziel einer Qualifizierung der grünen Infrastruktur hinaus trägt der Wasserturmpark zudem zu einer besseren Anbindung der westlichen Stadtteile an die Kernstadt Beelitz bei und ist auch eine Schnittstelle zum angrenzenden Gemeindeteil Beelitz-Heilstätten, in dem der Großteil des Wohnungsneubaus realisiert werden soll.

Finanzierung

Das Kostenvolumen für die Gesamtmaßnahme Grünverbund Kernstadt Beelitz beträgt 6 Millionen Euro.

Stand

Oktober 2018